

Gemeinsam mehr erreichen

Ein Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche, Betreuungskräfte, Mitarbeiterinnen von ambulanten und stationären Einrichtungen und Interessierte

Erstmals wurde 2014 ein gemeinsames Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche, Betreuungskräfte, MitarbeiterInnen von stationären Einrichtungen, ambulanten Diensten, Beratungsstellen und Interessierte erstellt. Halbjährlich werden Angebote erfasst und veröffentlicht. Im zweiten Halbjahr 2018 haben sich beteiligt:

**AWO und ASB
Seniorenbüro
Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer
Diakonissen Speyer-Mannheim
Sankt Vincentius Krankenhaus
Freiwilligenagentur Speyer**

Wir wollen mit diesem Fortbildungsangebot mehr Interessierte erreichen, um sie für ihre Arbeit weiter zu qualifizieren. Nur wer gut informiert ist, kann auch andere informieren.

Wir wollen mit diesem gemeinsamen Programm auch Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus verschiedenen Einrichtungen über die Fortbildungsangebote und Informationsveranstaltungen zusammenbringen und so einen Austausch fördern, der über den eigenen Tellerrand hinausgeht. Insgesamt sehen wir darin eine Bereicherung.

Wir möchten weiterhin ein parallel arbeiten, wo der eine nichts vom anderen weiß, vermeiden. Gemeinsam können wir mehr bewegen, als alleine.

Das Programm 2/2018

Diakonissen Speyer-Mannheim

Vorträge

Donnerstag, 21. Juni 2018, 15:00 Uhr
„Nach dem Essen sollst du ruh'n oder tausend Schritte tun-beliebte Mythen der Medizin“
Dr. William Micol, Chefarzt der Geriatrischen Rehabilitation am Agaplesion Bethanien Krankenhaus Heidelberg

Donnerstag, 04. Oktober 2018, 15:00 Uhr
„Schlafstörungen im Alter- was hilft wirklich und was sollte man lieber lassen?“
Dr. Ulrich Krüth, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin und Geriatrie, Diakonissen-Stiftungs- Krankenhaus Speyer

Donnerstag, 08. November 2018, 15:00 Uhr
„Frührehabilitation im Krankenhaus- wer profitiert?“
Dr. Nikolai Wezler, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Geriatrie, Leiter des Geriatrischen Zentrums Speyer, Diakonissen- Stiftungs- Krankenhaus Speyer

Ort:

Alle Vorträge werden im Mutterhaus der Diakonissenanstalt, Hilgardstraße 26 gehalten.

Wählen Sie nach Ihren Interessen die Angebote aus.

Seniorenbüro

KAHA® - ein Sport für jedes Alter

Dieses Sportprogramm hat das Ziel, Beweglichkeit und Stabilität des Körpers zu fördern, Muskelgruppen zu kräftigen, zu dehnen und zu entspannen und sich einfach wohl zu fühlen. Die Übungen werden im Stehen ausgeführt, die Bewegungen sind langsam und fließend. Die begleitende Musik stammt aus Neuseeland, Samoa und Hawaii.

Man braucht bequeme Kleidung, leichte (Sport)schuhe und etwas zum Trinken.

Termin: Donnerstag, 16. August 2018, um 10 Uhr

Leitung: Petra Keppler

Ort: Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei

Sozialdienst Katholische Frauen und Männer (SKFM)

Rechtliche Betreuung und Vollmacht

Inhalte:

Grundzüge der rechtlichen Betreuung und der Vollmacht. Beides kann bezüglich rechtlicher Vorsorge relevant werden. Es besteht die Möglichkeit Rückfragen zu stellen.

Referentin:

Annegret Robbauer (Rechtsassessorin, SKFM Betreuungsverein)

Ort:

Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A, 67346 Speyer

Termin: Donnerstag, 6. September 2018, von 9 Uhr bis 10.30 Uhr

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Voranmeldung wünschenswert an:

Annegret.Robbauer@skfm.de



Sozialdienst katholischer Frau und Männer

Vorsorgemöglichkeiten

Der Vortrag behandelt folgende vorsorgende Verfügungen: Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht. Es besteht die Möglichkeit Rückfragen zu stellen.

Referentin:

Andrea Herrmann (Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), SKFM Betreuungsverein)

Ort:

Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A, 67346 Speyer

Termin:

Donnerstag, 20. September 2018, von 9 Uhr bis 10.30 Uhr

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Voranmeldung wünschenswert an:

Andrea.Herrmann@skfm.de

Diakonissen Speyer-Mannheim

Veranstaltung zum Welt-Alzheimer Tag

Termin: 20. September 2018, von bis

Ort: Mutterhaus der Diakonissen, Hilgardstraße 26

Programm:

Ab 15:00Uhr Öffnung der Informationsstände im Foyer des Mutterhauses

Foyer:

- Stand Geriatisches Zentrum Speyer
- Stand Pflegestützpunkte Speyer
- Stand Alzheimer Selbsthilfegruppe Speyer
- Stand Haus am Germansberg: Vorstellung „Therapierobbe“
- Netzwerk Demenz der Stadt Speyer

Speisesaal: Ausgewählte Stationen des Demenzparcours der LZG Rheinland Pfalz

Ab 17:00Uhr Vorträge im Festsaal des Mutterhauses

Vortrag „Demenz: Von der Ursache zur Therapie. Was hilft wirklich?“

Referent: Priv.-Doz. Dr. med. Joachim Wolf, Chefarzt der Neurologischen Klinik im Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Vortrag „Zugang zur Lebenswelt von Menschen mit Demenz“

Referentin: Dr. phil. Marion Bär, Gerontologin am Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg

Ende ca. 19:00Uhr

Ausstellung

Besuchen Sie vom 04.09.-27.09.2018 auch die Fotoausstellung der LZG Rheinland Pfalz „Demenz ist anders“ des Fotografen Michael Hagedorn im Erdgeschoß des Diakonissen-Stiftungs-Krankenhauses, Paul-Egell-Str. 33.

Netzwerk Demenz Speyer

Demenzparcours

In 13 Erlebnisstationen kann selbst erfahren werden, was Leben mit Demenz bedeutet. Die Entwicklung der verschiedenen Stationen wurde von Symptomen abgeleitet, die bei demenziellen Veränderungen entstehen.

Über die persönlichen Eindrücke kann ein Austausch mit anderen erfolgen. Die Ausstellung kann so sensibel machen und auch Verständnis für Menschen mit Demenz fördern.

Der Demenzparcours ist nicht für Menschen mit Demenz gedacht, sondern für alle, die sich informieren möchten.

Termin: Dienstag, 25. September 2018, von 11 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Kleiner Saal der Stadthalle, Obere Langgasse 33

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung: Eine Anmeldung ist nur für Gruppen erforderlich. Dann beim Seniorenbüro, Tel. 06232/142662



Sozialdienst katholischer Frau und Männer

Schulung für ehrenamtliche BetreuerInnen

Der Sozialdienst Katholische Frau und Männer bietet im zweiten Halbjahr 2018 wieder eine Schulung für ehrenamtliche Betreuer an.

Montag

15. Oktober 2018, 19:00 Uhr
Einführungsveranstaltung für neu bestellte ehrenamtliche Betreuer (und Bevollmächtigte)
Referentin: Mitarbeiterin des SKFM Speyer

Ort:

Caritasverband, Nikolaus-von-Weis-Str. 6, Speyer
Ein Angebot in Zusammenarbeit mit der Betreuungsbehörde
Anmeldung erforderlich!

Grundkurs für ehrenamtliche Betreuer und Interessierte

Kursleitung: Annegret Robbauer und Andrea Herrmann

Ort: Caritasverband, Nikolaus-von-Weis-Str. 6, SP
Ein Angebot in Zusammenarbeit mit der Betreuungsbehörde

Anmeldung erforderlich!

Teilnahmezertifikat

An Teilnehmer, die an allen drei Abenden anwesend sind, wird von der Bürgermeisterin der Stadt Speyer, Monika Kabs, ein Teilnahmezertifikat übergeben

Termine

1. Montag, 29. Oktober 2018, 19:00 Uhr
Referentin: Anja Filser, Richterin am Amtsgericht Speyer

2. Montag, 5. November 2018, 19:00 Uhr
Referentin: Dr. med. Karin Nußhart, Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie

3. Montag, 12. November 2018, 19:00 Uhr
ReferentIn: MitarbeiterIn der Betreuungsbehörde



Seniorenbüro

9. Europäisches Filmfestival der Generationen auch in Speyer

18. Oktober bis 26. Oktober 2018

Eröffnung des Filmfestivals in Speyer am Freitag, 19. Oktober 2018, 15 Uhr, im Treff der Seniorenresidenz Pamina

Freitag, 19. Oktober 2018, 15 Uhr, Treff der Seniorenresidenz Pamina

Film: Heute bin ich blond

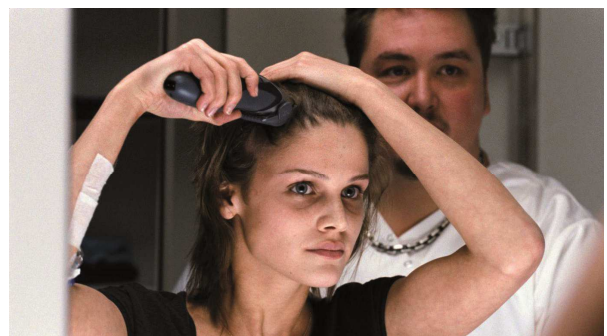


Foto: Universum Film

Junge Frau kämpft mit Lebensmut und Perücken gegen den Krebs

Deutschland 2013, 113 Min., Regie: Marc Rothemund, mit: Lisa Tomaschewsky, Karoline Teska, David Rott, Peter Prager. Altersempfehlung: ab 14 Jahren.

Die lebenslustige Studentin Sophie erfährt mit 21 Jahren, dass sie Brustfellkrebs hat, der aggressiv und nicht operabel ist. Doch sie will kämpfen und weiterhin das Leben genießen. Selbstbewusst und reflektiert geht sie mit ihrer Lebenskrise um: Sie beginnt ein Tagebuch über ihre Leidenszeit zu führen und als ihr durch die Chemotherapie die Haare ausfallen, entschließt sie sich, diese ganz abzurazieren und stattdessen Perücken zu tragen. Dieser mutige Schritt hilft ihr, eine neue Freiheit zu erlangen – denn mit jeder Perücke nimmt sie eine neue Identität an und lernt, verschiedene Seiten ihrer selbst auszuleben. Zusammen mit Freundin Bella feiert sie Partys, flirtet und verliebt sich. Es hilft ihr dem tristen Krankenhausalltag zu entfliehen und Geborgenheit und Glücksmomente zu erleben. Und es gibt ihr die Kraft und die Hoffnung den Krebs zu bezwingen. Ein emotional bewegender Film, der auf einer autobiografischen Geschichte beruht.

Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit dem ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Moderation: Petra Gutekunst, Leiterin des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Montag, 22. Oktober 2018, 17 Uhr, im Kleinen Saal der Stadthalle, Obere Langgasse 33

Film: Monsieur Pierre geht online



Foto: Neue Visionen Filmverleih

Digital aus der analogen Einsamkeit

Frankreich, 2016, 101 Min., Regie: Stéphane Robelin, mit: Pierre Richard,

Yaniss Lespert, Fanny Valette, Stéphane Bissot, Stéphanie Crayencour. Altersempfehlung: ab 16 Jahren.

Pierre ist ein einsamer Witwer, der sich in seiner Pariser Wohnung zurückgezogen hat und mit privaten Filmaufnahmen seiner verstorbenen Frau nachtrauert. Tochter Sylvie will, dass sich ihr Vater der Welt wieder öffnet und schenkt ihm einen Computer mit Internetanschluss. Als Lehrer engagiert sie Alex, den erfolglosen Autor und neuen Freund ihrer Tochter Juliette. Nur widerwillig lässt sich der alte Griesgram auf den jungen, unmotivierten Lehrer und die digitale Welt ein. Doch als Pierre die neuen Möglichkeiten des Internet-Datings entdeckt, ist sein Lebenswillen wieder entfacht. Unter dem Pseudonym des jungen Alex und dank seiner verbalen Fähigkeiten gewinnt er das Interesse der jungen Flora aus Brüssel. Als es zum Treffen kommen soll, überredet er Alex, ihn zu vertreten. Es beginnt ein turbulentes, amouröses Verwechslungsspiel zwischen den Geschlechtern und den Generationen...

Eine moderne Variante von Cyrano de Bergerac mit einem 83-jährigen Pierre Richard in Hochform.

Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Seniorenbüros.

Dienstag, 23. Oktober 2018, 17 Uhr, im Kleinen Saal der Stadthalle

Film: Young@Heart



Foto: wildbunch

Musik bewegt und hält jung

Doku, USA, 2007, 103 Min., Regie: Stephen Walker, mit Jim Armenti, William E. Arnold Jr., Joe Benoit, Helen Boston, Louise Canady, Bob Cilman, Elaine Fligman, Jean Florio, Len Fontaine, Stan Goldman, Eileen Hall. Original englisch mit deutschen Untertiteln. Altersempfehlung: ab 12 Jahren

„Young@Heart“ ist vermutlich weltweit der berühmteste Seniorenchor. Der Chor aus Massachusetts umfasst etwa 30 Männer und Frauen im Alter von über 75 Jahren. Einige Mitglieder haben beide Weltkriege erlebt, einige sind schwer krank oder haben ihre Partner verloren – doch im Herzen sind sie lebensfroh und jung geblieben. Mit ihrem Repertoire aus Punk-, Soul- und Rock-Songs begeistern sie mittlerweile weltweit ihr Publikum. Die faszinierende Doku begleitet den Chor bei ihren Proben und Auftritten und beleuchtet den Lebensalltag einiger Mitglieder. Dabei stehen die Lebendigkeit, die Lebensfreude und der Witz der Alten, deren Chorarbeit ihr Lebenselixier ist im Zentrum des Films. Als Chor sind sie auch eine Schicksalsgemeinschaft, die sich gegenseitig gegen Altersbeschwerden wie auch bei Verlusten und Tod von Chormitgliedern stützt und ermuntert. Ein sehenswerter Film, auch für Jugendliche,

zeigt er doch ein differenziertes Altersbild voller Lebensmut.

Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Demenz Speyer

Moderation: Bettina Schimmele

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 9.30 Uhr, im Mutterhaus der Diakonissen, Hilgardstraße 26,

Film: Hinter den Wolken



Foto: Pandora Film Verleih

Trauern oder Lieben – oder geht beides?

Belgien 2016, 109 Min., Regie: Cecilia Verheyden, mit Chris Lomme, Jo De Meyere, Charlotte De Bruyne. Altersempfehlung: ab 12 Jahren.

Nach einem halben Jahrhundert treffen sich die Lebenslinien zweier verwitweter Menschen wieder. Ausgerechnet an der Beerdigung von Emmas Ehemann taucht ihre Jugendliebe Gerard auf. Schnell kommen sie sich näher und entdecken ihre alten Gefühle füreinander. So gesellt sich neben der Trauer zunehmend die Lust auf das Neue und Romantische. Das irritiert nicht nur Emma, auch Tochter Jacky und Enkelin Evelien reagieren mit Unverständnis. Dadurch gerät auch der charmante und gefühlvolle Gerard ins Wanken, denn er will Emma nicht ein zweites Mal verlieren. Am Ende müssen alle drei Generationen erkennen, dass sich die Liebe nicht planen lässt – und was haben die beiden älteren Jungverliebten schon zu verlieren, außer Zeit? Ein warmherziger Film mit zwei wunderbaren

Hauptdarstellern und zugleich eine humorvolle Hommage an die Liebe in jedem Alter.

Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit Pflegerische Schule Diakonissen

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 15 Uhr, im Vortragssaal der Villa Ecarius, Bahnhofstraße 54

Film: Die schönen Tage



Foto: WildBunch Germany
Vom Suchen und Genießen der „späten Freiheit“ im Alter

Frankreich 2013, 95 Min., Regie: Marion Vernoux, mit Fanny Ardant, Laurent Lafitte, Patrick Chesnais. Altersempfehlung: ab 14 Jahren.

Caroline hat soeben ihren Job als Zahnärztin aufgegeben. Sie hat plötzlich viel Zeit, zumal ihr Ehemann noch berufstätig ist. Von den Töchtern hat sie zum „Unruhestand“ einen Gutschein für den Senioren-Club „Die schönen Tage“ erhalten, doch die Kurse begeistern sie wenig. Allein der junge attraktive Lehrer Julien vom Computerkurs, der ihr so charmant schmeichelt, weckt ihr Interesse. Als es zwischen ihnen funkt, lässt sie sich auf eine amouröse Affäre ein. Sie genießt ihre „späte Freiheit“ wie ein geheimnisvolles Geschenk - bis ihr treusorgender Ehemann hinter das Versteckspiel kommt. Mit eleganter Souveränität beeindruckt Fanny Ardant (64 Jahre) als reife

und starke Frau auf der Suche nach Glück und Lebenssinn im „Dritten Alter“.

Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 10 Uhr, im Audimax Universität Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2

Film: Ich, Daniel Blake



Foto: PROKINO Filmverleih GmbH
Vom Kampf des „kleinen Mannes“ um Sozialhilfe

Großbritannien 2016, 101 Min., Regie: Ken Loach, mit Dave Johns, Hayley Squires, Dylan McKiernan, Sharon Percy. Altersempfehlung: ab 14 Jahren.

Daniel Blake, 59 Jahre alt, ist ein rechtschaffener und gewissenhafter Durchschnittsengländer, der als Handwerker stets seine Steuern gezahlt hat. Durch einen Herzinfarkt wird er berufsunfähig und ist auf Sozialhilfe angewiesen. Doch um diese zu bekommen, muss er sich mit einem kundenfeindlichen Verwaltungsapparat auseinandersetzen, der ihn durch absurde Regularien, onlinebasierte Anträge und nervtötende Hotlines zur Verzweiflung treibt – und ihn zusehends in eine finanzielle Notlage bringt. Als er sich mit der alleinerziehenden Katie anfreundet, beginnen sie gemeinsam für ihre Rechte zu kämpfen. Seit nunmehr 50 Jahren setzt sich der über 80-jährige Regisseur Ken Loach in seinen Filmen für die Würde und Gerechtigkeit von Sozialschwachen und Ausgegrenzten ein. Mit einem so

zialkritischen Grundton gleicht der Film einer präzise und sachlich erzählten Mili-eustudie. Zu Recht erhielt dieses Alterswerk 2016 in Cannes die Goldene Palme als Bester Film.

Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit der Universität Speyer

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 17 Uhr,
im Kleinen Saal der Stadthalle

Film: Die mit dem Bauch tanzen

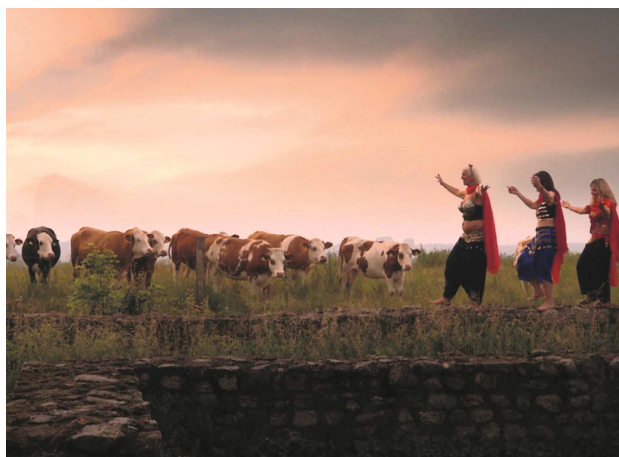


Foto: Zorro Film
Von der Befreiung veralteter Körperbilder

Doku, Deutschland 2013, 79 Min., Regie: Carolin Genreith, Darsteller: Birigt Genreith, Marita, Kreiselmeyer, Birgit Bodden, Anna Kreiselmeyer, Irmtraud Huppertz. Altersempfehlung: ab 14 Jahren.

Der alternde Körper ist ein Thema, das niemandem besonders behagt, aber dem sich dennoch jeder eines Tages stellen muss. Besonders Frauen sehen sich mit Beginn ihrer Wechseljahre mit dem Klischee konfrontiert, dass ein „Altern in Würde“ gleichbedeutend mit dem Verstecken des eigenen Körpers ist. Die Mutter der Regisseurin Carolin Genreith sieht das jedoch anders. Einmal in der Woche legen sie und ihre Freundinnen alle Hemmungen ab, ziehen sich bunte Kostüme an und lassen beim Bauchtanz ihre Hüften kreisen. Die Tochter ist zunächst skeptisch, lernt aber im Laufe ihrer Dokumentation die Frauen und deren Le-

bensmodelle kennen und wertschätzen. Dabei muss sie erkennen, dass vielleicht eher sie als junge Frau lernen muss, ihr Körperbild zu überdenken. Die Dokumentation gewann u.a. 2013 den Publikumspreis beim Festival des Deutschen Films in Ludwigshafen.

Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle Speyer

Freitag, 26. Oktober 2018, 10 Uhr, in der
Aula im Sankt Vincentius Krankenhaus

Film: Man lernt nie aus



Foto: Warner Bros. Entertainment Germany
Senior-Praktikant assistiert junger Chefin als Lebensberater

USA 2015, 121 Min. Regie: Nancy Meyers, mit Robert De Niro, Anne Hathaway, Rene Russo.

Der 70-jährige Ben Whittaker (Robert De Niro) fühlt sich in seinem Ruhestand nicht sonderlich erfüllt, wird es doch nach mehreren Versuchen neue Hobbys zu finden, doch zu einer immer größeren Herausforderung seine freie Zeit sinnvoll zu gestalten. Daher ergreift er eines Tages die Chance als Senior-Praktikant bei einer erfolgreichen Mode-Website anzufangen. Deren Gründerin und Chefin Jules Ostin (Anne Hathaway) staunt nicht schlecht, als der rüstige Neuzugang zu seinem ersten Tag antritt. Doch während der Rentner anfangs noch ein wenig belächelt wird, erfreut er sich dank seiner charmanten und warmherzigen Art bei seinen neuen Kollegen bald großer Beliebtheit. Und auch für Jules, die sich in ihrer noch immer ungewohnten Rolle als Ge-

schäftsführerin häufig überfordert fühlt, wird Ben schnell zu einer wichtigen Stütze und einem guten Freund, auf den sie nicht mehr verzichten will.

Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Sankt Vincentius Krankenhaus

Freitag, 26. Oktober 2018, 15 Uhr, im Vortragssaal der Volkshochschule

Film: Dieses bunte Deutschland



Foto: SWR

Über den schwierigen Neubeginn nach der Flucht

Doku, Deutschland 2017, 89 Min., Regie: Jan Tenhaven, mit Samiha, Siad, Hasan, Zainap, Lisa Zwerger. Altersempfehlung: ab 12 Jahren.

Ein Jahr lang haben Filmteams vier Geflüchtete in Deutschland begleitet: Die junge Syrerin Samiha hat die Flucht ins Allgäu verschlagen, wo sie den Traum lebt, eines Tages ihr Ingenieur-Studium fortsetzen zu können. Im sächsischen Pirna lebt der 17-jährige Afghane Said bei einer deutschen Ersatzmutter und hofft auf einen Ausbildungsplatz als Tischler. In Berlin kämpft der Syrer Hasan, ein ehemals erfolgreicher Geschäftsmann, um den Nachzug seiner Familie. Und im brandenburgischen Groß Schönebeck versucht die Tschetschenin Zainap über ihre Arbeit in einem Kindergarten An-

schluss an Deutsche zu finden. Eine beeindruckende Dokumentation über vier unterschiedliche Schicksale, die eines verbindet: Sie sind vor Krieg und Terror geflohen und müssen nun lernen, sich in einem fremden Land zurechtzufinden. Es ist ein schwieriger und mutiger Neubeginn zwischen Hoffen und Warten, Träumen und Rückschlägen und auch zwischen helfenden, offenen Mitbürgern und feindseligen Ressentiments.

Veranstalter: Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit dem Bürgerbüro.

Moderation: Ewald Gaden, Leiter der VHS

Gäste: Protagonistin Samiha und Patin Lisa Zwerger aus Leutkirch

Speyerer Freiwilligenagentur

Ehrenamtsmesse

Mit einer weiteren Informationsveranstaltung möchten wir Menschen, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren, die Möglichkeit bieten, direkt mit Vereinen und Organisationen ins Gespräch zu kommen.

Termin

Mittwoch, 7.11.2018,
17 bis 19.30 Uhr,

Ort

Stadthalle Speyer, Obere Langgasse 33

Weitere Informationen

Speyerer Freiwilligenagentur
Roland-Berst-Straße 1
67346 Speyer
Tel. 06232/14-2695
E-Mail: ehrenamt@stadt-speyer.de

Ansprechpartnerin

Ute Brommer

Sankt Vincentius Krankenhaus

Vorträge

Arthrose in Knie und Hüfte – „Wann brauche ich ein neues Gelenk?“

Referent: Dr. med. Jürgen Korber, Leitender Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Termin: Donnerstag, 20. September 2018, 18.30 Uhr

„Mandeln, Polypen, Paukenröhrchen – muß mein Kind operiert werden?“

Referent: Dr. med. Stefan Schwarz, Belegklinik für Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde

Termin: Donnerstag, 18. Oktober 2018, 18.30 Uhr

„Viel hilft viel?“ – Risiken und Gefahren bei der Einnahme von mehreren Medikamenten.

Referent: Dr. med. Hans-Jörg Meier-Willersen, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I

Termin: Donnerstag, 22. November 2018, 18.30 Uhr

Schmerzen in der Hand - Hilfe bei Gelenkverschleiß

Referent: Dr. med. Falko von Stillfried, Oberarzt der Klinik für Rekonstruktive und Plastische Chirurgie, Handchirurgie

Termin: Donnerstag, 13. Dezember 2018, 18.30 Uhr

Veranstaltungsort

Alle Vorträge finden in der Aula des Sankt Vincentius Krankenhauses statt.



Caritas-Altenzentrum St. Martha

Nacht Café

Das Nacht Café Im Caritas Altenzentrum St. Martha in Kooperation mit den Maltesern Speyer ist ein Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz, das pflegende Angehörige entlastet.

Sie können sich Zeit nehmen, um Kraft zu tanken und um am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen.

So kann das Nacht Café dazu beitragen, die häusliche Pflege zu sichern.

Das Nacht Café findet jeden 3. Samstag im Monat von

17:00 Uhr bis 21:00 Uhr statt, die Uhrzeit kann im Bedarfsfall angepasst werden.

Die Veranstaltung informiert über die Erfahrungen von 5 Jahren

Nacht Café, Öffentlichkeitsarbeit, die Bedarfsentwicklung und über Zuschüsse der Pflegekasse, um das Angebot zu nutzen.

Termin: 22. November 2018, 14.00 bis 15.00 Uhr

Referentinnen:

Jana Herbert, Leiterin der sozialen Betreuung im Caritas Altenzentrum St. Martha

Bianca Knerr Müller, Standortkoordinatorin und Pflegeberaterin der Malteser

Zielgruppe: pflegende Angehörige, Ehrenamtliche, hauptamtliches Pflegepersonal, Pflegestützpunkte, Sozialdienste der Krankenhäuser, Interessierte

Veranstaltungsort: Caritas Altenzentrum St. Martha, Gymnastikraum, Schützenstraße 18c, 67346 Speyer

Anmeldung: Caritas Altenzentrum St. Martha, Frau Jana Herbert, Tel: 06232 135 -1501

